

Fitz gibt den Stab weiter an Fucker

In der Jahresversammlung des TV Gunzenhausen ging die Vorstandswahl problemlos über die Bühne

GUNZENHAUSEN (der) – Der größte Sportverein im Landkreis hat ein neues Führungsteam. Die Mitgliederversammlung des TV Gunzenhausen entschied sich einstimmig für Kai Fucker als neuen Vorsitzenden. Er löst in diesem Spitzenamt Karl-Heinz Fitz ab, der vier Jahre lang die Geschicke des TV leitete. Auch alle anderen Personalvorschläge wurden von der Versammlung beschlossen.

Vor zwölf Monaten hatte Karl-Heinz Fitz an gleicher Stelle angekündigt, dass er ab 2015 nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Dieser Schritt erschien verständlich – Fitz war gerade zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen gewählt worden. Diese zeitraubende Tätigkeit nahm er am 1. Mai 2014 auf. Wie zu erwarten war und wie Fitz sein politisches Amt versteht, konnte der neue Bürgermeister sich nicht mehr so intensiv wie vorher um den TV Gunzenhausen kümmern. So manche Sitzung musste ohne ihn durchgeführt werden. Der langjährige Vize Kai Fucker war immer zur Stelle, damit es beim TV weiterging. Deshalb stellte Fitz in der Versammlung fest: „Kai hat in den letzten zwölf Monaten die Hauptarbeit gemacht.“

Dass er selbst nicht mehr für einen Führungsposten beim TV zur Verfügung steht, bezeichnete Fitz als fair und vernünftig gegenüber dem Verein. Die „Dinge“ sollten sauber voneinander getrennt werden. Er habe in den letzten zwölf Monaten als Bürgermeister den TV nicht bevorzugt und auch jeden Anschein in dieser Hinsicht vermieden. Beispielsweise habe er in Sitzungen städtischer Gremien die Leitung abgegeben, wenn Anliegen des TV zu behandeln waren.

Fitz blickte auf seine Zeit als zunächst 2. Vorsitzender des TV und dann als 1. Vorsitzender (ab 2011) zurück und meinte, auf seine Bilanz könne er etwas stolz sein. Er erwähnte den starken Mitgliederzuwachs, die umfangreichen Baumaßnahmen im Sporthaus und den Start des vereinseigenen Fitnessstudios TV Vital. Wichtig sei auch gewesen, dass der Verein einige Grundstückstreifen mitten in seinem Gelände erwerben konnte. Darüber hinaus habe man die Parkfläche am Sporthaus erweitern können. Als Erfolg wertete Fitz zudem, dass die Kindersportschule (Kiss) auf den Weg gebracht wurde. Am Herzen habe ihm auch immer das Gespräch mit den Abteilungen gelegen. Da sei intensiv diskutiert worden, beispielsweise über drei Stunden mit den Handballern. In einem so großen Verein müsse das Zusammenwirken zwischen dem Hauptverein und den Abteilungen (die früher Sparten genannt wurden) stimmen.

Dem Verein habe er auch als Jurist und Inhaber einer Rechtsanwaltskanzlei helfen können. So habe er sich alte Verträge mit den Partnern, etwa dem Alpenverein, genau angeschaut. Für diese Tätigkeit seiner Kanzlei habe er natürlich keine Rechnung gestellt und keine Spende gewollt. Nicht zuletzt habe er in all den Jahren mit den Vorstandskollegen „geackert“, um den Verein nach vorne zu bringen. Jetzt, wo die Zeit gekommen sei, um abzutreten, stehe der langjährige 2. Vorsitzende Kai Fucker für das Spitzenamt zur Verfügung. Fucker identifiziere sich voll mit dem Verein, betonte Fitz. Den Mitgliedern sicherte er zu, dass er als Bürgermeister den TV weiterhin unterstützen werde.

Die Versammlung war auch damit einverstanden, dass in den nächsten beiden Jahren Holger Pütz-von Fabeck das Amt des 2. Vorsitzenden bekleiden wird. Damit gibt es auch künftig einen Juristen in der TV-Führungsmannschaft. Pütz-von Fabeck ist Mitinhaber der Kanzlei Meyerhuber. Er stellte sich den Mitgliedern kurz vor, erwähnte, dass er im Kunstforum Fränkisches Seenland seit vielen Jahren der zweite Mann ist. Die dort gewonnenen Erfahrungen seien durchaus wertvoll und nützlich, auch für einen Sportverein, zum Beispiel wenn es gelte, Sponsoren zu gewinnen, das Marketing und den Außenauftritt zu verbessern, neue Trends aufzugreifen und Begeisterung zu wecken.

Wie bisher ist Joachim Schmidt 3. Vorsitzender und kümmert sich um die Finanzen. Künftig gibt es vier stellvertretende Vorsitzende. Es sind Matthias Menhorn (wie bisher), Ralf Markert (neu) von der Box-Abteilung, Christian Rieger (neu), der vom Handball kommt, und Volker Sanwald (wie bisher). Letzterer betreibt das TV Vital auf eigene Rechnung und hat hier beachtliche Erfolge erzielt.

Als Jugendsprecher amtiert Johann Langbauer, und Anni Kral zeichnet für den Seniorensport verantwortlich. Kontinuität auch bei den Kassenprüfern: Jürgen Merk und Stefan Meier werden sich wieder das Zahlenwerk des Schatzmeisters anschauen.

Verabschiedet wurde neben Karl-Heinz Fitz auch Judith Peter; die dem erweiterten Vorstand angehörte und ebenfalls nicht mehr kandidierte.

Der neue Vorstand wird sich Gedanken darüber machen müssen, ob ein weiteres Wachstum des Vereins möglich und wünschenswert ist. Die 3000er-Marke war früher bereits genannte worden, doch derzeit sind es „nur“ rund 2500. Die Kindersportschule ist, wie die Zahl der Kinder betrifft, unter den Erwartungen geblieben, hier sollte der Vorstand neue Impulse geben. Außerdem geht es um Weichenstellungen, ob der Verein sich auf größere Baumaßnahmen einlassen soll. Auch darüber wurde in der Mitgliederversammlung gesprochen (weiterer Bericht folgt).

Altmühlbote Gunzenhausen, 20. März 2015